

Niederschrift
zur Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Schulverbandes
Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 19.09.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:32 Uhr

Ort, Raum: Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege,
Mensa, Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Verbandsvorsteher

Herr Oliver Ringel CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker CDU

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

Herr Daniel Kullig BfH

Herr Manfred Lüders FWH

Vorsitzender

bis 19.50 Uhr

ab 18.50 Uhr

für Bürgermeis-
ter Neumann ab
18.43 Uhr

Herr Ulrich Möller FWM

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sell-
mann BfH

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Außerdem anwesend

Herr Georg Plettenberg CDU

Herr Knud Avé-Lallemant

Schulleiter Gemein-
schaftsschule Am
Himmelsbarg Moorre-
ge

Frau Simone Lykowski

stv. Schulleiterin Ge-
meinschaftsschule Am
Himmelsbar Moorrege

Gäste

Herr Hans-Werner Hamann

Hausmeister des
Schulzentrums Moor-
rege

Herr Harald Jürs FWH

Frau Regina Wulff SPD

Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

Verwaltung

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann stv. Vors.
CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.09.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9.1. der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschaffung neuer Notausgangstüren in der Sporthalle / Stand der Beauftragung
4. Beschaffung eines Kommunalschleppers mit Kabine
Vorlage: 0163/2018/SV/BV
5. Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: Kostenverteilung für die Sporthalle Himmelsbarg
Vorlage: 0160/2018/SV/BV
6. Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: vertragliche Anpassungen
Vorlage: 0161/2018/SV/BV
7. Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0162/2018/SV/BV
8. Verschiedenes
- 8.1. Besichtigung der Gemeinschaftsschule
- 8.2. Analyse Fa. PPP

8.3. Gespräch mit Herr Roßmann

8.4. Brandschutz in der Gemeinschaftsschule

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Jürs, Gemeindevertreter der Gemeinde Haselau, fragt nach ob, es schon eine Kostenschätzung für den Bau einer kleineren Schule gibt. Herr Kullig verneint dies. Nach seiner Auffassung ist es nicht notwendig über den Bau einer kleineren Schule nachzudenken. Die Kosten werden nicht wesentlich geringer, da nur wenige Klassenräume eingespart werden können, die Fachräume müssen weiterhin eingeplant werden. Er ist der Meinung, dass wenn die Schule neugebaut bzw. saniert wird, mehr Eltern ihre Kinder zur Gemeinschaftsschule geben. Aktuell besuchen über 300 Schüler aus den verbandsangehörigen Gemeinden auswärtige Gemeinschaftsschulen.

Herr Jürs bemängelt, dass die Schulkostenbeiträge, die von nicht verbandsangehörigen Gemeinden gezahlt werden müssen, nur einen geringen Investitionskostenanteil von 325 Euro enthalten.

Herr Möller weist darauf, dass die verbandsangehörigen Gemeinden wachsen und warnt davor die Gebäudegröße zu verringern.

Herr Kullig berichtet kurz über seine Präsentation in Appen, er hofft, dass die Gemeinde Appen dem Schulverband beitrifft.

zu 3 Beschaffung neuer Notausgangstüren in der Sporthalle / Stand der Beauftragung

Herr Kullig berichtet, dass am 16.4.2018 die Schulverbandsversammlung den Beschluss gefasst hat, den Auftrag für die Beschaffung neuer Notausgangstüren der Sporthalle mit einem Volumen von 30.000 Euro zu erteilen. Die von der Verwaltung eingeholten Angebote lagen bei 42.000 Euro bis 45.000 Euro. Herr Weinberg berichtet, dass er damals nach Rücksprache mit Herrn Herrmann von einer Beauftragung abgesehen hat.

Weiter informiert Herr Ringel, dass er ein Brandschutzgutachten für die Sporthalle in Auftrag gegeben hat. Erst nach diesem Brandschutzgutachten, kann das Büro Butzlaff und Tewes weiter planen. Die Notausgangstü-

ren sollen unter Berücksichtigung der Brandschutzauflagen sowie des fehlenden Prallschutzes erneuert werden. Die Prallschutzwand wurde bisher nicht abgenommen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt den Austausch der vier Notausgangstüren mit Prallschutz für 45.000 Euro. Die Mittel sind im Nachtrag bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4

Beschaffung eines Kommunalschleppers mit Kabine

Vorlage: 0163/2018/SV/BV

Herr Ringel erläutert, dass eine Besichtigung des alten Schleppers stattgefunden hat. Dieser ist 25 Jahre alt und hat noch TÜV bis Dezember 2018. Er ist stark reparaturbedürftig, so dass eine Ersatzbeschaffung dringend erforderlich ist. Eine Preisanfrage der Verwaltung hat stattgefunden. Herr Sellmann erklärt, dass das Angebot der Firma Voss sehr gut ist, da hier im Preis auch die Anpassung der vorhandenen Anbaugeräte, die Zulassung und die Einweisung enthalten sind. Der gegenwärtige Streuer ist defekt und muss ersetzt werden.

Herr Ringel erklärt, dass der Altschlepper noch verkauft werden könnte, um von diesem Erlös einen neuen Streuer zu beschaffen.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt, den Schulverbandsvorsteher zu ermächtigen einen Schlepper zum Preis von max. 25.000 Euro zu beschaffen. Die Finanzierung erfolgt über den Nachtragshaushalt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5

**Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: Kostenverteilung für die Sporthalle Himmelsburg**

Vorlage: 0160/2018/SV/BV

Herr Kullig erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

Herr Lüders nimmt ab 18.43 Uhr an der Sitzung teil.

Zwischenzeitlich hat ein Treffen mit Bürgermeister Weinberg stattgefunden und man ist zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen. Der Finanzausschuss der Gemeinde ist einstimmig dem Vorschlag des Schulverban-

des gefolgt.

Die Mehrausgaben für den Schulverband können aus der Rücklage finanziert werden.

Herr Hüttner nimmt ab 18.50 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Ringel erläutert noch einmal die vorgeschlagene Kostenverteilung für die Schimmelsanierung und den Haushalt 2018: die Kosten für den Aufwand der Schimmelbeseitigung soll nach den Baukostenanteilen (2/3 Schulverband und 1/3 Gemeinde Moorrege) erfolgen. Die übrigen Kosten der Bewirtschaftung und Unterhaltung sollen nach Nutzungsanteilen spitz abgerechnet werden. Herr Ringel ist es wichtig auch für die Zukunft eine einvernehmliche Lösung zu finden, da er keine Aufträge erteilen möchten, ohne zu wissen, ob die Finanzierung gewährleistet ist.

Herr Lüders hinterfragt, ob sich eine Sanierung der Sporthalle lohnt, wenn diese evtl. schon in einigen Jahren abgängig ist. Hierzu erläutert Herr Ringel, dass zwar Fenster, Dach und Türen saniert werden müssen, aber die Turnhalle erhaltenswert ist. Ein Hallenneubau steht nicht zur Diskussion. Aktuell werden die Fördermöglichkeiten für die Sanierung geprüft.

Die Mehrausgaben für den Schulverband können aus der Rücklage finanziert werden.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt, die Kosten für den Aufwand der Schimmelbeseitigung in der Sporthalle Am Himmelsbarg nach Baukostenanteilen (2/3 Schulverband und 1/3 Gemeinde Moorrege) abzurechnen. Gleiches gilt für Sanierungsmaßnahmen, die nicht auf eine nutzungsbedingte Abnutzung zurückzuführen sind. Die übrigen Kosten der Bewirtschaftung und Unterhaltung werden nach Nutzungsanteilen abgerechnet. Der Vertrag mit der Gemeinde Moorrege ist dahingehend anzupassen, dass bei der Abrechnung der Kostenanteile eine Unterscheidung nach Kosten, die auf der Basis von Nutzungszeiten und Kosten, die nach Baukostenanteilen abgerechnet werden, erfolgt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 6 Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege hier: vertragliche Anpassungen Vorlage: 0161/2018/SV/BV

Herr Weinberg erläutert, dass er auf Grund des komplexen Themas eine Rechtsanwältin eingeschaltet hat, die die Anpassung des Vertrages überprüfen sollte. Die Stellungnahme der Rechtsanwältin liegt jetzt vor und wird Anlage 1 zum Protokoll.

Herr Ringel erklärt, dass der Sachverhalt klar ist. Der Vorschlag der Verwaltung wird als sehr positiv eingeschätzt. Die abschließende Entscheidung wird bis zu den Sitzungen im November zurückgestellt.

zurückgestellt

zu 7 Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0162/2018/SV/BV

Herr Neumann erläutert die Vorlage und geht hier ausführlich auf die Beanstandungen 1 (Kreditaufnahme Mensaanbau) und Beanstandung 2 (Gastschulbeiträge) ein. Herr Weinberg weist bezüglich des Mensaanbaues darauf hin, dass die Verzögerung zwischen Kreditbewilligung und Baubeginn insbesondere auf die Verzögerung bei der Z-Bau des Kreises Pinneberg zurückzuführen ist. Auf Rückfrage von Herr Plettenberg erklärt Herr Neumann, dass die Zugriffsrechte für die Software geändert wurden und die Revisionssicherheit des Buchführungsverfahrens gewährleistet ist.

Beschlussvorschlag:

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Geest und Marsch Südholstein erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Besichtigung der Gemeinschaftsschule

Herr Plettenberg äußert den Wunsch, dass auf Grund der neuen Zusammensetzung in den Gemeindevertretungen eine Begehung der Schule durch die Gemeindevertreter erfolgen sollte. Die Anregung wird von den Mitgliedern des Ausschusses als sinnvoll angesehen. Das Thema soll auf der Schulverbandsversammlung aufgenommen werden, um dann einen Termin zu finden.

zu 8.2 Analyse Fa. PPP

Herr Möller bedankt sich für die sehr gute Ausarbeitung der Bedarfsanalyse der Firma PPP. Ihm fehlt jedoch noch eine abschließende Aufbereitung. Es soll von dem Architektenbüro eine Bestandsdokumentation mit Texterläuterungen existieren. Diese soll von der Verwaltung angefordert werden und den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung per Email übersandt werden.

zu 8.3 Gespräch mit Herr Roßmann

Herr Sellmann weist darauf hin, dass auf Amtsebene ein Gespräch zu verschiedenen Themen mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Rossmann stattgefunden hat.

In dem Gespräch wurde auch das Thema Schulbaufinanzierung erörtert. Herr Rossmann hat berichtet, dass auf Bundesebene derzeit entsprechende Bestrebungen laufen, um eine Schulbauförderung aus Bundesmitteln zu ermöglichen. Bundesweit existiert ein erheblicher Sanierungsbedarf an Schulen. Da das Schulwesen jedoch eine Landesaufgabe ist, wären zunächst entsprechende rechtliche Änderungen erforderlich, damit der Bund notwendige Fördermittel bereitstellen kann. Die weitere Entwicklung dazu sollte zunächst abgewartet werden. Es wäre unglücklich, wenn eine Maßnahme vorzeitig begonnen wird und dadurch mögliche Fördermittel entfallen.

zu 8.4 Brandschutz in der Gemeinschaftsschule

Herr Ringel berichtet, dass er ein Gespräch mit Herrn Senst vom Fachdienst Planen und Bauen/Brandschutz und Baukontrolle des Kreises Pinneberg geführt hat. Laut Herrn Senst ist der Brandschutz in der Schule gewährleistet. Eine Brandschutzmeldeanlage ist vorhanden. Brandschauen finden aktuell nur unregelmäßig statt, da der Kreis unterbesetzt ist. Herr Möller bittet um eine schriftliche Bestätigung von Herrn Senst.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.09.2018

gez. Daniel Kullig
Vorsitzender

gez. Gudrun Jabs
Protokollführerin